

# Note ändern, damit Schüler die Schule wechseln kann?

**Beitrag von „Micky“ vom 8. Juli 2017 11:46**

## Zitat von lamaison

Was ich nicht verstehe: Er hat das 1. Ausbildungsjahr wiederholt, fürchtet jetzt das 2. nicht zu schaffen und möchte deshalb die Schule wechseln? Heißt das, er will auf der anderen Schule das 2. Jahr wiederholen? Geht das überhaupt? Könnt ihr ihm nicht einfach sagen, dass er mit 1 fünf versetzt wird?

Note ändern würde ich auf keinen Fall. Du hast dir was dabei gedacht und die Note so ermittelt, da kommen vllt. andere nach oder die, die eine 4 haben, finden es ungerecht. Du solltest glaubwürdig bleiben

Genau, er möchte das 2. Ausbildungsjahr an einer anderen Schule machen, weil er laut seiner Aussage "mit mir nicht klar kommt".

Da er mich in 2 Fächern hat, fürchtet er, von mir eine 5 in beiden Fächern zu bekommen.

Letztes Schuljahr (sein 1. Ausbildungsjahr): Mathe, Englisch, berufsspezifisches Fach: 5. (Deutsch 4). Nicht versetzt. Beratung, die Ausbildung abzubrechen. Nicht nur wegen schlechter Noten, sondern auch wegen berufsspezifischer Aspekte. Eignung für den Beruf stark angezweifelt. Trotz Beratung Antrag auf Wiederholung, Wiederholung genehmigt.

Dieses Schuljahr (Wiederholung des 1. Ausbildungsjahrs): Neuer Lehrplan, in Mathe und Englisch G- und E-Kurse, daher Verbesserung in diesen beiden Fächern, (Niveau in den G-Kursen deutlich niedriger), berufsspezifisches Fach bei mir 4 (zählt 40%), die anderen Anteile an dem Fach (60 %: 3).

Zeugnis: Alle Fächer 3, Deutsch 5. Versetzt.

Lob von allen Lehrern, auch von mir, Verbesserung auf ganzer Linie, auch im Bezug auf die berufsspezifischen Aspekte. Deutsch leider immer noch nicht gut, minimale Verbesserung, aber weiterhin sprachliche Probleme, inhaltliche Mängel. "Mangelhaft" halt. Meine Note.

Jetzt dieses "Theater"... ich habe ihm mehrmals erklärt, dass er gute Chancen hat, das 2. Ausbildungsjahr zu schaffen, da das Kurssystem weiter bestehen bleibt, und so Englisch und Mathe keine Gefahr mehr darstellen.

Ob es in Deutsch besser wird, kann ihm niemand versprechen, aber da eine der Klausuren eine Projektarbeit ist, hat er gute Chancen, da mit Hilfe von Freunden zuhause zu arbeiten, so dass

es keine 5, sondern vielleicht sogar deutlich besser wird.

Selbst, wenn das berufsspezifische Fach bei mir (Theorieteil, damit tun sich viele SuS schwer) 5 ist, werden die anderen 60% besser werden (praktischer Teil).

Auch hat er in Deutsch die Chance, besser zu werden (notenmäßig), es gibt das Projekt und sprachlich ist es ja auch etwas besser geworden. Er spricht seit ein paar Wochen zuhause mit seinen Eltern Deutsch, damit er sich mehr daran gewöhnt. Das heißt aber nun ja nicht, dass \*zack\* die Note dann auch sofort besser wird. Selbst, wenn er aber eine 5 in Deutsch bekäme, würde er zur Prüfung zugelassen, und in der Prüfung kommen 2 berufsspezifische Fächer dran, da bin ich außen vor.

Ich weiß nicht, ob er das verstanden hat. Entweder es ist bei ihm nicht angekommen oder es ist ihm wurst und er will nur seinen Willen durchbekommen wie ein bockiges Kind.

Jedenfalls habe ich volle Rückendeckung vom Bildungsgangleiter und werde keinesfalls irgendeine Note ändern.

Es wird dann kommendes Jahr evtl. etwas unbequem zu Beginn, aber das ist halt auch unser Job.

Ich warte jetzt noch ab, was der Montag bringt, da wollte der Bildungsgangleiter mal nachfragen, und wenn es tatsächlich zu dem Gespräch kommt (kann ich das verweigern?? Sollte ich das tun??), muss ich überlegen, was ich tue. Kann ich vielleicht sagen, dass ich das Ganze gerne in Anwesenheit des SL oder des stellvertretenden SL stattfinden lassen würde?